

Inspirationen für historische Bauten

DACHLÖSUNGEN

Tondach





Liebe Leserinnen, lieber Leser,

die Sanierung historischer Gebäude verlangt weit mehr als handwerkliches Können. Sie erfordert Respekt vor der Geschichte, ein tiefes Verständnis traditioneller Bauweisen und die Fähigkeit, moderne Produktionsverfahren so einzusetzen, dass dabei Produkte entstehen, die den ursprünglichen Charakter eines Bauwerks bewahren. Dabei spielt das Dach als gestalterisches Element eine besondere Rolle. Unsere Expertise basiert auf jahrzehntelanger Erfahrung in der Herstellung keramischer Dachziegel und auf zahlreichen, erfolgreich umgesetzten Projekten im Bereich historischer Bauwerke.

Wir wissen, worauf es ankommt, wenn ein Dachziegel nicht nur funktional überzeugen soll, sondern auch optisch nahtlos in ein historisches Gesamtbild passen muss. Für unsere Auftraggeber bedeutet das vor allem eines: Sicherheit. Sie können sich darauf verlassen, dass wir ihre Bedürfnisse verstehen und gemeinsam mit ihnen ein Produkt entwickeln, das technisch überzeugt und gestalterisch passt. Denn jedes historische Gebäude erzählt seine eigene Geschichte – und genau diese Geschichte verdient eine maßgeschneiderte Lösung – eine Lösung von wienerberger.

Markus Blumauer

Country Commercial Director
wienerberger Österreich

Inhalt

Einleitung	2
Von der Tongrube bis zum Dach	4
Stift Dürnstein	6
Stift Vornau	8
Wallhäuser, Schloss Grafenegg	10
Experten im Gespräch	12
Schloss Ebreichsdorf	14
Stiftsbasilika Klosterneuburg	16
Russisch-orthodoxe Kathedrale, Wien	18
Römerstadt Carnuntum	20
Wiener Hofburg	22
Produktentwicklung für die Wiener Hofburg	24
Stadttheater, Klagenfurt	26
4 Geschwister, Steiermark	28

Zwischen Tradition und Zukunft

Die Entwicklung eines Dachziegels für ein denkmalgeschütztes oder historisch bedeutendes Gebäude beginnt nicht erst mit der Produktion der Produkte, sondern mit dem ersten Gespräch.

Denn jede Sanierung bringt individuelle Anforderungen mit sich. Unterschiedliche Dachformen, regionale Bautraditionen, historische Vorbilder oder spezielle Vorgaben des Denkmalschutzes machen deutlich, dass Standardlösungen oft nicht ausreichen. Genau hier liegt unsere Stärke: Wir hören zu. Wir nehmen uns Zeit, die Wünsche und Anforderungen unserer Auftraggeber zu verstehen, analysieren die Möglichkeiten und entwickeln gemeinsam die gewünschte Lösung.

Dabei geht es um weit mehr als Form und Farbe. Materialeigenschaften, Oberflächenstruktur, Maße und die Wirkung eines Ziegeldachs als visuelle Einheit spielen eine ebenso wichtige Rolle wie alle erforderlichen technischen Parameter.

Gemeinsam mit unseren Auftraggebern entsteht ein Entwicklungsprozess, der von Offenheit, Vertrauen und fachlichem Austausch geprägt ist. Bereits in der frühen Planungsphase werden historische Vorbilder untersucht, Muster analysiert und Anforderungen definiert. Oft dienen vorhandene Originalziegel als Grundlage für die Entwicklung.

Dieser enge Dialog ermöglicht Lösungen, die exakt auf das jeweilige Bauprojekt zugeschnitten sind. Unser Ziel ist es nicht, einen bestehenden Ziegel einfach zu kopieren. Vielmehr entwickeln wir ein Produkt, das den historischen Charakter bewahrt und gleichzeitig den heutigen technischen Standards entspricht.



„Historische Gebäude verdienen Produkte, die ihrer Bedeutung gerecht werden.“

Wolfgang Wechtitsch
Leitung Produktmanagement
Dach & Fassade

Die Herstellung einer solchen Manufaktur erfordert höchste Präzision. Von der Entwicklung der Werkzeuge über die Zusammensetzung der Rohstoffe bis hin zur Fertigung und Qualitätskontrolle wird jeder Schritt sorgfältig geplant und überwacht. Unser erfahrenes Team von Dachspezialisten begleitet den gesamten Prozess von Beginn an und stellt sicher, dass jedes Detail den hohen Anforderungen gerecht wird.

Denn historische Gebäude verdienen Produkte, die ihrer Bedeutung gerecht werden. Deshalb verstehen wir uns nicht nur als Hersteller, sondern als Entwicklungspartner. Wir bringen unser Wissen ein, beraten ehrlich und arbeiten eng mit Architekten, Planern, Denkmalpflegern und Bauherren zusammen.



Von der Tongrube bis zum Dach



In den beiden heimischen Produktionsstätten Gleinstätten und Pinkafeld fertigen unsere engagierten Teams täglich unterschiedlichste keramische Dachziegel für den österreichischen Markt.

Die Produktpalette reicht von traditionellen Modellen, wie Biber und Tasche bis hin zu modernen Formen, wie dem Dachziegel V11, designed by Studio F.A. Porsche.

Dabei steht regionale Verbundenheit im Zentrum unseres Handelns. Der verwendete Ton kommt aus den umliegenden Gruben, alle Produkte werden zu 100% vor Ort hergestellt. Damit schaffen wir regionale Wertschöpfung, stützen die Region und den Standort und halten Transportwege kurz.





Heimischer Ton für
Ziegel aus Österreich



Laufende Optimierungsmaßnahmen, Überprüfungen und Adaptierungen in unseren Abläufen garantieren unseren Kunden beste Qualität, sowohl beim Produkt, als auch bei Beratung und Service rund um ihr Projekt.

Speziell im Bereich „Manufaktur“ konzentrieren wir uns auf die individuellen Wünsche und Vorgaben der Auftraggeber und erarbeiten passende Produkte, welche die Erwartungen unserer Kunden nicht nur erfüllen, sondern übertreffen.

Unser Qualitätsanspruch ist dabei kein reiner interner Prozess, jährliche Kontrollen und Überprüfungen der Produktion durch die MA 39 bestätigen diesen offiziell.



Mit „Manufaktur“ schaffen wir die Balance zwischen industrieller Fertigungstechnologie und individueller Produktentwicklung.

Stift Dürnstein

Das Stift Dürnstein, gegründet 1410, zählt zu den bedeutendsten Barockensembles Österreichs und prägt das Donautal seit Jahrhunderten. Das ursprüngliche Augustiner-Chorherrenstift wurde im 18. Jahrhundert durch zahlreiche führende Baumeister ihrer Zeit in ein Juwel der barocken Baukunst verwandelt. Seine wechselvolle Baugeschichte verbindet mittelalterliche Ursprünge mit barocker Pracht und lebendiger Gegenwart.

Im Zuge einer umfassenden Dachsanierung von 2010-2012 wurde der Dachstuhl instandgesetzt und die geschädigten Dachflächen des Stiftshofes mit neuen, dem historischen Vorbild nachempfundenen Dachziegeln gedeckt, um die wertvolle Bausubstanz langfristig zu sichern.

Hervorzuheben ist bei diesem Projekt besonders die authentische, traditionelle Verarbeitung rund um Firste und Gauben, die den Charakter des Gebäudeensembles eindrucksvoll unterstreicht.



Produkt	Tasche eckig
Farben	naturrot, naturrot-dunkel
Oberfläche	glatt
Dachfläche	2.100 m ²
Fotos	Christa Strobl

Das Stift Dürnstein zählt zu den bedeutendsten barocken Bauwerken der Wachau.



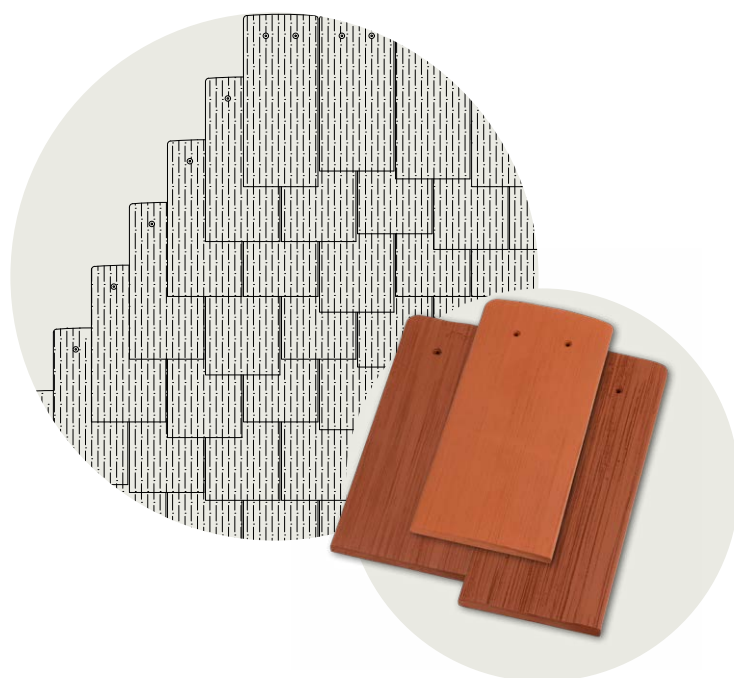




Stift Voralpe

Im Nordosten der Steiermark liegt das Stift Voralpe, malerisch eingebettet in die Landschaft des sogenannten Jogllandes. Es ist das einzige Augustiner-Chorherrenstift der Steiermark und bewahrt in seiner Bibliothek wertvolle Kulturschätze. Im 17. und 18. Jahrhundert erfuhr das Stift durchgreifende Barockisierungen, darunter den Neubau der Stiftskirche, die seit damals bis heute zu den schönsten Barockkirchen der Steiermark zählt.

Auch für wienerberger ist das Stift Voralpe eines der wichtigsten historischen Projekte, gab es doch den Startschuss für die österreichweite Etablierung des Sortiments „Altstadtpaket“ – eine individuelle Entwicklung und Fertigung von Dachziegeln auf Basis historischer Vorbilder und Modelle.



Produkt	Altstadtpaket Tasche eckig
Farben	naturrot, naturrot-dunkel
Oberfläche	aufgeraut
Dachfläche	15.000 m ²
Fotos	Christa Strobl





Wallhäuser, Schloss Grafenegg

Eines der bekanntesten, historischen Schlösser in Niederösterreich ist das Wasserschloss Grafenegg. Nicht nur wegen der einmaligen Kombination der Baustile (spätgotische, romantische und barocke Elemente), sondern auch wegen der futuristischen Open Air-Bühne, der Reitschule aus dem 19. Jahrhundert und des 32 ha großen Landschaftsparks, wo zahlreiche kulturelle Veranstaltungen stattfinden, hat dieses Juwel internationale Strahlkraft.

Die gesamte Schlossanlage wird durch einen Wassergraben und einen Schutzwall mit vier Wallhäusern umringt. Diese wurden im Zuge einer groß angelegten Sanierung mit passenden, individuell gefertigten Tondachziegeln eingedeckt, welche die Architektur dieses imposanten Gebäudekomplexes unterstreichen. Vermörtelte Grate und Firste runden das Erscheinungsbild ab.

Produkt	Tasche eckig, Manufaktur
Farbe	Engobe dunkel-antik
Oberfläche	aufgeraut
Dachfläche	1.200 m ²
Fotos	Christa Strobl



Experten im Gespräch

Woraus besteht ein Dachziegel? Neben den Rohstoffen stecken in jedem einzelnen Stück auch Wissen, Leidenschaft und viel Entwicklungsarbeit. Den jedes Projekt braucht das richtige Produkt. Franz Oswald, Werksleiter in Gleinstätten und Wolfgang Wechtitsch, Leiter des Produktmanagements, geben ein paar Einblicke in die Welt der Ziegelproduktion.

Wie bekommt der Ziegel seine charakteristische rote Farbe?

Franz Oswald: Im Grundmaterial sind viele Mineralien enthalten, ein Großteil davon ist Eisenoxid. Eisenoxid oxidiert beim Brennen. Man kann auch sagen: „Es rostet“. Somit wird der Ziegel rot.

Wie entstehen die verschiedenen Farben der Dachziegel?

Wolfgang Wechtitsch: Dieser Prozess heißt Engobieren. Eine Engobe ist eine sogenannte Tonschlämme, die mit Farbpigmenten versetzt wird. Diese wird dann auf das getrocknete Produkt aufgetragen und der Brennprozess verbindet Ziegel und Engobe dauerhaft.

Welche Schritte sind notwendig, um einen fertigen Dachziegel zu erhalten?

Franz Oswald: Kurz zusammengefasst: Der erste wichtige Schritt der Ziegelherstellung startet bereits in der Tongrube, wo der Rohstoff Ton abgebaut und umgehend auf seine Qualität geprüft wird. Danach wird das Material in die Produktionsstätten transportiert, wo es zerkleinert und für die Formgebung aufbereitet wird. Dem geformten Ziegel wird nach dem Pressen im Trockner die Restfeuchtigkeit entzogen. Am Schluss folgen die Engobierung und der Brennvorgang, die dem Ziegel das entgültige Erscheinungsbild geben.

Wie werden Sonderanfertigungen getestet, bevor sie in Produktion gehen?

Wolfgang Wechtitsch: Im Unterschied zur Serienfertigung von Dachziegeln, wo natürlich unsere standardisierten Qualitätssicherungsprozesse greifen, werden bei Manufakturlösungen mehrere Testproduktionen, vor allem bei der individuellen Farbgestaltung durchgeführt. Unser Team erstellt eine Reihe von Farbmustern, führt Tests zur Rissbeständigkeit und Frostprüfungen durch, damit das Ergebnis final vom Auftraggeber freigegeben werden kann. Erst nach dieser Freigabe starten wir mit der Produktion.

Was ist das Besondere an Manufaktur?

Franz Oswald: Aus Produktionssicht ist es immer spannend neue oder individuelle Produkte im Rahmen eines Industriebetriebs umzusetzen. Hier ist das gesamte Team immer mit vollem Einsatz dabei.

Wolfgang Wechtitsch: Unsere Leidenschaft ist nicht nur die Gestaltung und Produktion von keramischen Dachziegeln in Serie, wir können auch auf individuelle Ideen und Wünsche eingehen und im Rahmen unserer Produktentwicklung Lösungen gemeinsam mit unseren Kunden erarbeiten. Denn Dächer und Fassaden sind wichtige gestalterische Elemente und gerade bei historischen Gebäuden ist der Erhalt des ursprünglichen Erscheinungsbilds oft eine klare Vorgabe.



1.



2.

**Produktentwicklung ist Teamarbeit
Franz Oswald, Werksleiter Gleinstätten
(links) und Wolfgang Wechtitsch,
Leitung Produktmanagement Dach &
Fassade (rechts)**

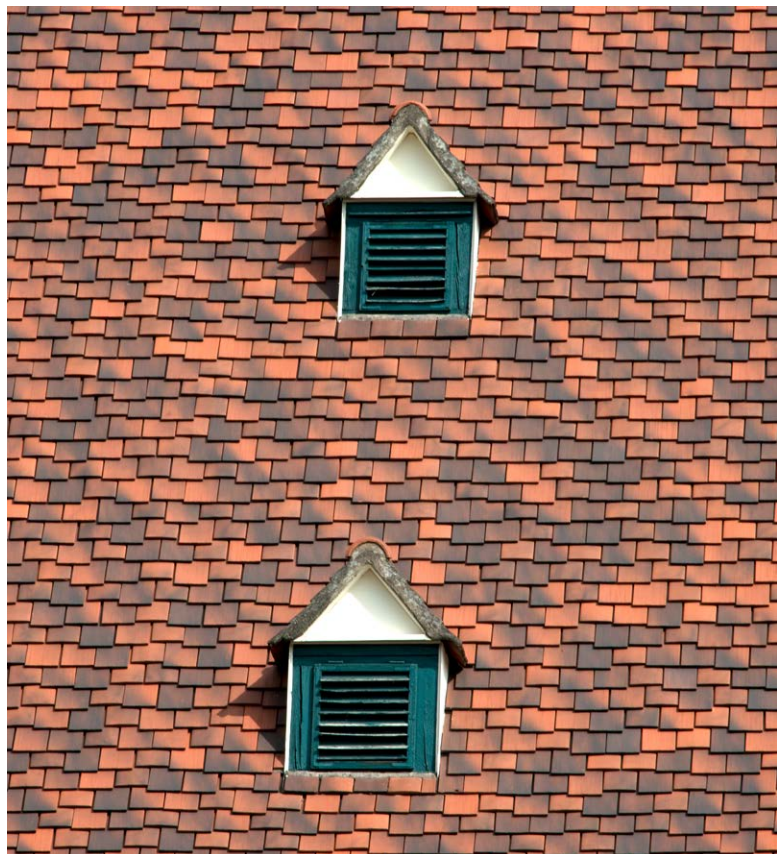


Die
Kombination
aus Form, Farbe und
Oberflächenstruktur
ergibt Dachziegel, die
jedem Gebäude Cha-
rakter verleihen.

Schloss Ebreichsdorf

Das Wasserschloss Ebreichsdorf in Niederösterreich blickt wegen seiner früher wichtigen strategischen Lage auf eine turbulente Geschichte zurück. Die damalige Feste Ebreichsdorf (13. Jahrhundert) zählte gemeinsam mit den benachbarten Burgen Ebenfurth und Pottendorf zu jener Kette von Wehrbauten, welche die Region im Wiener Becken vor Angriffen aus dem Osten schützen sollte. Schloss Ebreichsdorf blickt hier auf eine sehr bewegte Geschichte zurück. Nach zahlreichen Kriegen, Zerstörungen und Wiederaufbauten im Laufe der Jahrhunderte, sowie einer Reihe an Besitzerwechseln ist dieses prächtige Schloss seit 1909 Wohnsitz der Familie Drasche-Wartinberg.

Bei der Neueindeckung der 2.600 m² großen Dachfläche und der Türme fiel die Wahl auf das Modell Vintage, eine lebendige, aber zu einem historischen Gebäude passende Dachlösung.



Produkt	Vintage, Manufaktur
Farbe	Engobe antik
Oberfläche	aufgeraut
Dachfläche	2.600 m ²
Fotos	Christa Strobl





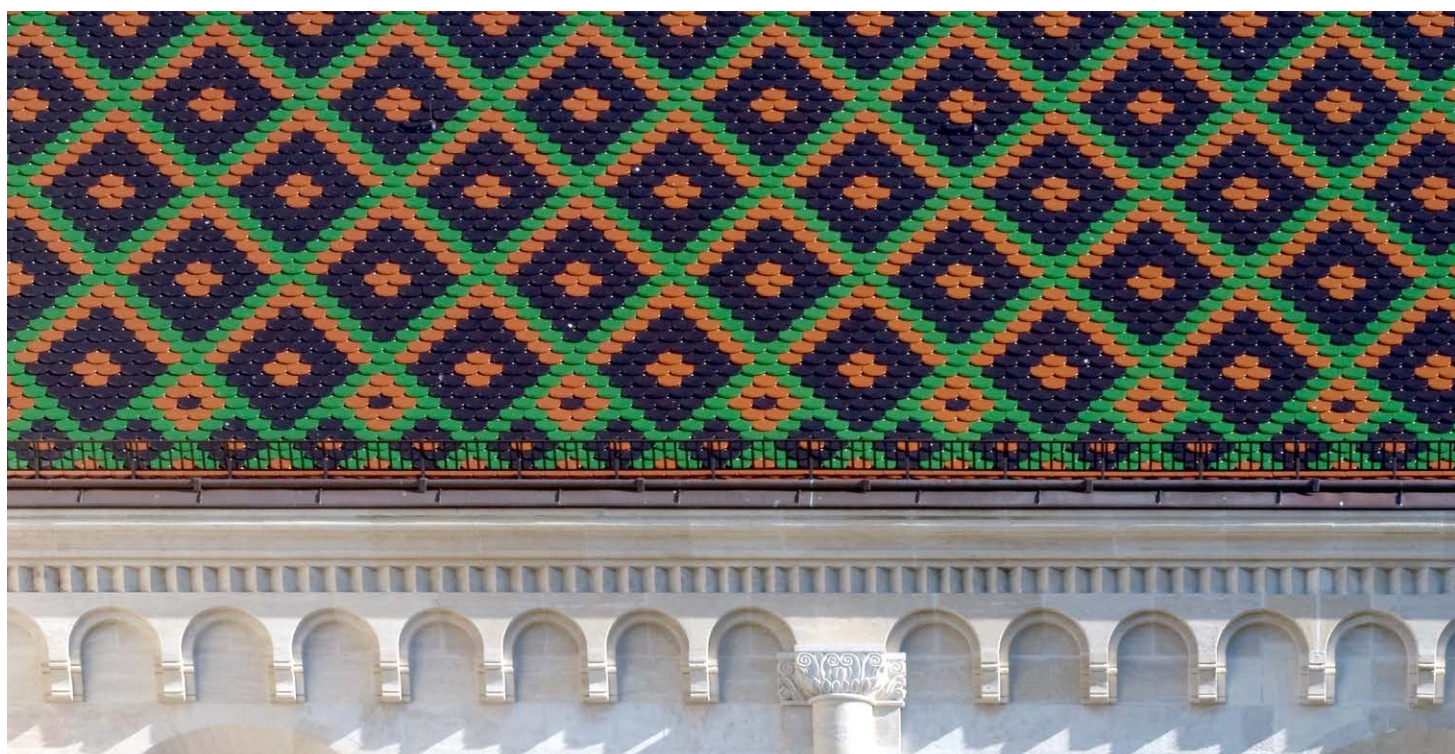
Die Stiftskirche
Klosterneuburg
vereint romanische,
gotische und barocke
Baukunst.

Stiftsbasilika Klosterneuburg

Das Stift Klosterneuburg kann auf eine über 900-jährige Geschichte zurückblicken. Die Kirche, ursprünglich eine dreischiffige Basilika mit Querhaus und Vierungsturm, wurde in einer Rekordzeit von nur 22 Jahren (1114 bis 1136) errichtet. Mittlerweile wurde aus der Basilika eine Saalkirche mit Seitenkapellen. Trotz zahlreicher Veränderungen ist die romanische Grundstruktur aber bis heute erhalten geblieben, das äußere Erscheinungsbild ist jedoch von der Restaurierung im 19. Jahrhunderts geprägt.

Bei der umfangreichen Sanierung im Jahr 2007 wurden knapp 200.000 Biber Dachziegel verlegt. Seither ist das markante Steildach der Stiftskirche ein besonderer Blickfang. In einem dreifarbigen Rautenmuster verlegt, bringen die glasierten Dachziegel die riesigen Dachflächen zum Strahlen.

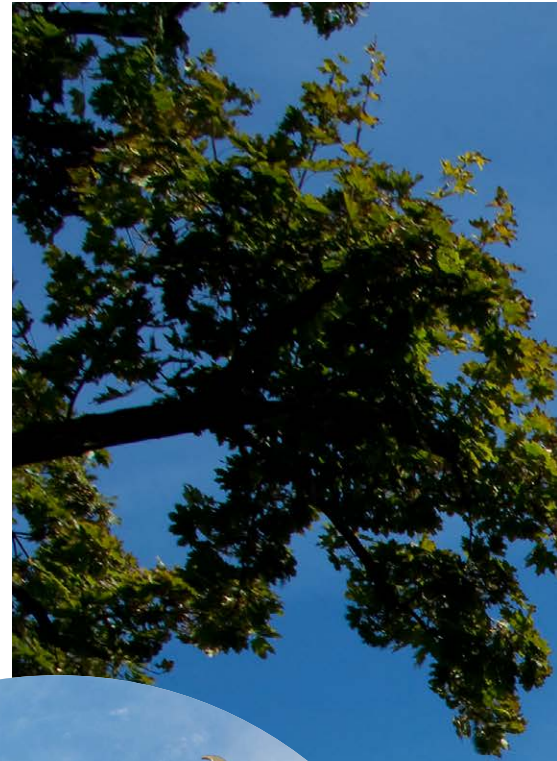
Produkt	Biber Rundschnitt, Manufaktur
Farben	Glasuren laubgrün, hellbraun, schwarz
Dachfläche	5.600 m ²
Fotos	Christa Strobl



Russisch-orthodoxe Kathedrale, Wien

Die russisch-orthodoxe Nikolauskathedrale im dritten Wiener Gemeindebezirk wurde zwischen 2002 und 2008 umfassend generalsaniert. Ein wichtiger Teil dieser Instandsetzung war die Neueindeckung des charakteristischen Zeltdachs. Für die architektonische Rekonstruktion wurden die historischen Originalpläne von 1893 als strikte Vorgabe verwendet, um eine originalgetreue Wiederherstellung im spätbyzantinischen Stil des 17. Jahrhunderts zu erreichen.

Dazu war der originalgetreue Nachbau der ursprünglichen Dacheindeckung notwendig, was in einer einzigartigen Manufakturlösung, der „Orthodox-Tasche“ resultierte. Die glasierten Dachziegel in der besonderen eckigen Form wurden im monumentalen Teppichmuster-Stil verlegt.



Original



Manufaktur

**Produkt****Tasche-Orthodox, Manufaktur****Farben**

Glasuren weiß, gelb, laubgrün, braun

Fotos

Christa Strobl









Bei der Renovierung wurde besonderer Wert auf die damalige Bauweise gelegt.

Römerstadt Carnuntum

Die nachgebauten Dachziegel in der Römerstadt Carnuntum sind ein Paradebeispiel für experimentelle Archäologie auf höchstem Niveau. Um die rekonstruierten Gebäude wie das Haus des Lucius oder das römische Stadtbad absolut originalgetreu zu decken, wurden in enger Partnerschaft zwei Ziegel dem Original nachempfunden: Der Flachziegel „Tegula“ und das gewellte Gegenstück „Imbrex“. Gemeinsam prägen sie die markante Dachlandschaft der Römerstadt und geben den Besucher:innen einen authentischen Einblick in ein Stück Zeitgeschichte.

Im steirischen Werk Gleinstätten wurden schon mehr als 50.000 Dachziegel als exklusive Sonderanfertigungen nach historischem Vorbild in Handarbeit und Spezialserien produziert, mit dem Ziel, echte römische Baukunst bestmöglich zu vermitteln.



Produkt	„Tegula“ und „Imbrex“, Manufaktur
Farbe	naturred
Dachfläche	ca. 5.000 m ²
Fotos	Andreas Hofmarcher

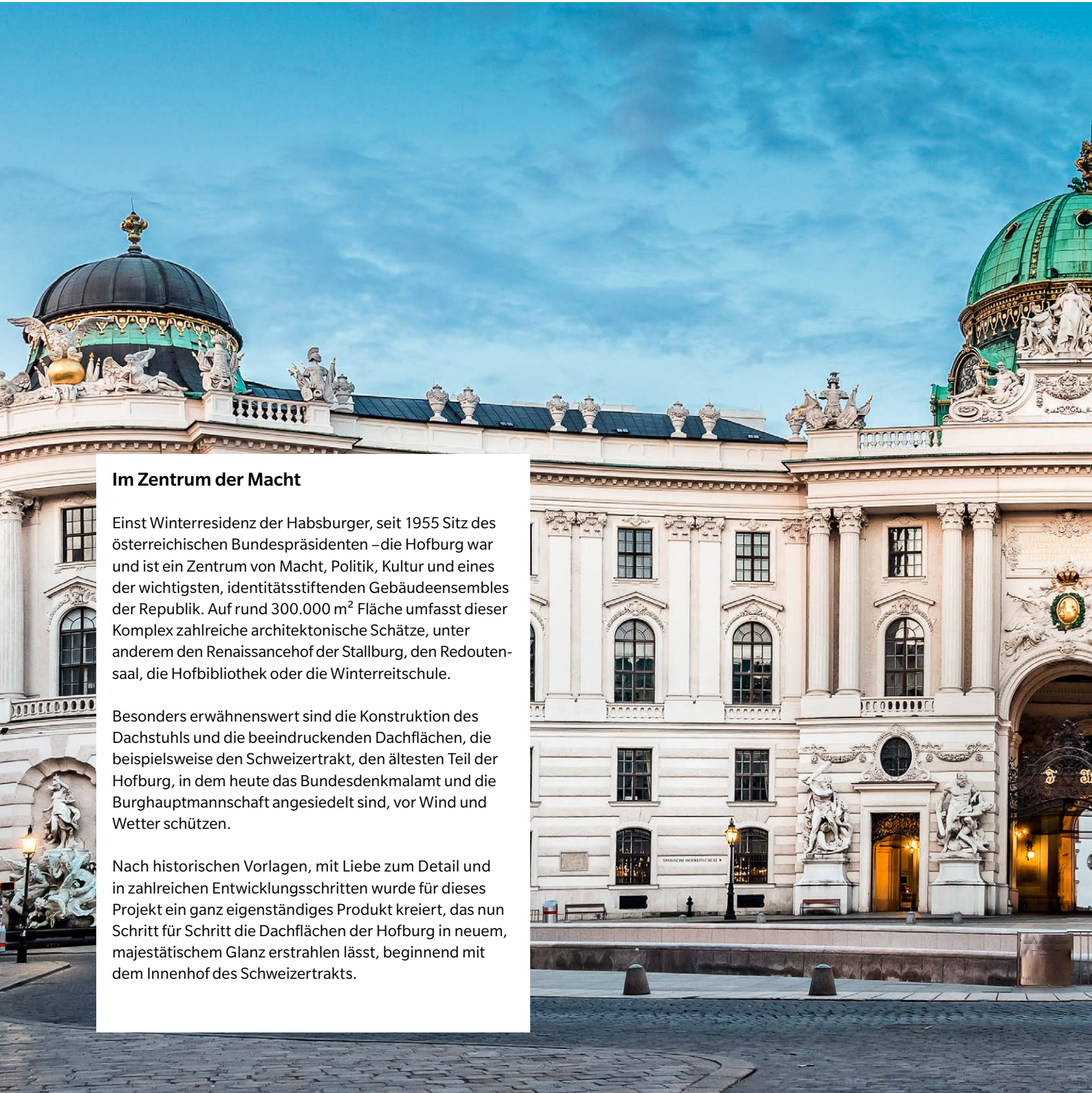
Wiener Hofburg

Im Zentrum der Macht

Einst Winterresidenz der Habsburger, seit 1955 Sitz des österreichischen Bundespräsidenten – die Hofburg war und ist ein Zentrum von Macht, Politik, Kultur und eines der wichtigsten, identitätsstiftenden Gebäudeensembles der Republik. Auf rund 300.000 m² Fläche umfasst dieser Komplex zahlreiche architektonische Schätze, unter anderem den Renaissancehof der Stallburg, den Redoutensaal, die Hofbibliothek oder die Winterreitschule.

Besonders erwähnenswert sind die Konstruktion des Dachstuhls und die beeindruckenden Dachflächen, die beispielsweise den Schweizertrakt, den ältesten Teil der Hofburg, in dem heute das Bundesdenkmalamt und die Burghauptmannschaft angesiedelt sind, vor Wind und Wetter schützen.

Nach historischen Vorlagen, mit Liebe zum Detail und in zahlreichen Entwicklungsschritten wurde für dieses Projekt ein ganz eigenständiges Produkt kreiert, das nun Schritt für Schritt die Dachflächen der Hofburg in neuem, majestätischem Glanz erstrahlen lässt, beginnend mit dem Innenhof des Schweizertrakts.





Erbe Österreich

Eine besonders spannende Herausforderung für das wienerberger Manufaktur-Team stellte die Dachsanierung von Teilen der Wiener Hofburg dar.

Die Hofburg in Wien ist aus vielerlei Gründen etwas Besonderes. Hier vereint sich Geschichte mit der Jetztzeit, die bewegte Vergangenheit mit dem Blick in die Zukunft. Geschichte bewahren und gleichzeitig zukunftsfit bleiben – diese Prämisse galt es erfüllen.

Den Start der Entwicklung stellte ein Blick in das bestehende, sehr umfangreiche Standardsortiment, sowie ein detaillierter Blick in das Archiv an bereits realisierten Spezialanfertigungen dar. Nach den ersten groß angelegten Bemusterungen und Detailgesprächen war schnell klar, dass die Wiener Hofburg eine eigenständige Lösung braucht, um allen Anforderungen gerecht zu werden und dem Wunsch nach einem authentischen Erscheinungsbild nachzukommen. Dafür waren vor Ort Besichtigungen und die Analyse der Bestandsziegel notwendig.

Um die richtige Dosis an Dynamik in die Dachflächen zu bekommen, entschied man sich, nur zwei unterschiedliche Dachziegellängen einzudecken (42 und 44 cm), aber mit unterschiedlichen Nuancierungen in der Farbgebung zu arbeiten.

Die Mischung macht's.

In zahlreichen Probeproduktionen wurde Mischungen und Patinierungsgrade getestet und auf großer Fläche eingedeckt, um das beste Mischungsverhältnis herauszufinden. Das Ergebnis ist nun eine Spezialvariante des Tondach Altstadtpakets, bestehend aus drei Farben – zweimal altnatur mit nuanciertem hell/dunkel Farbspiel und ein dunkel-antik engobiertes Modell.

Durchgeführt werden die Sanierungsarbeiten vom Wiener Dachdeckerbetrieb Gerhard Hohl GmbH, dessen Team bei der Umsetzung auf das definierte Verlegebild achtet, gleichzeitig aber vor Ort notwendige Anpassungen vornimmt, um den besten Effekt im Sinne des Auftraggebers zu erzielen. Die genaue Platzierung von einzelnen helleren Dachziegeln geben der gesamten Dachfläche eine interessante, lebendige Struktur.



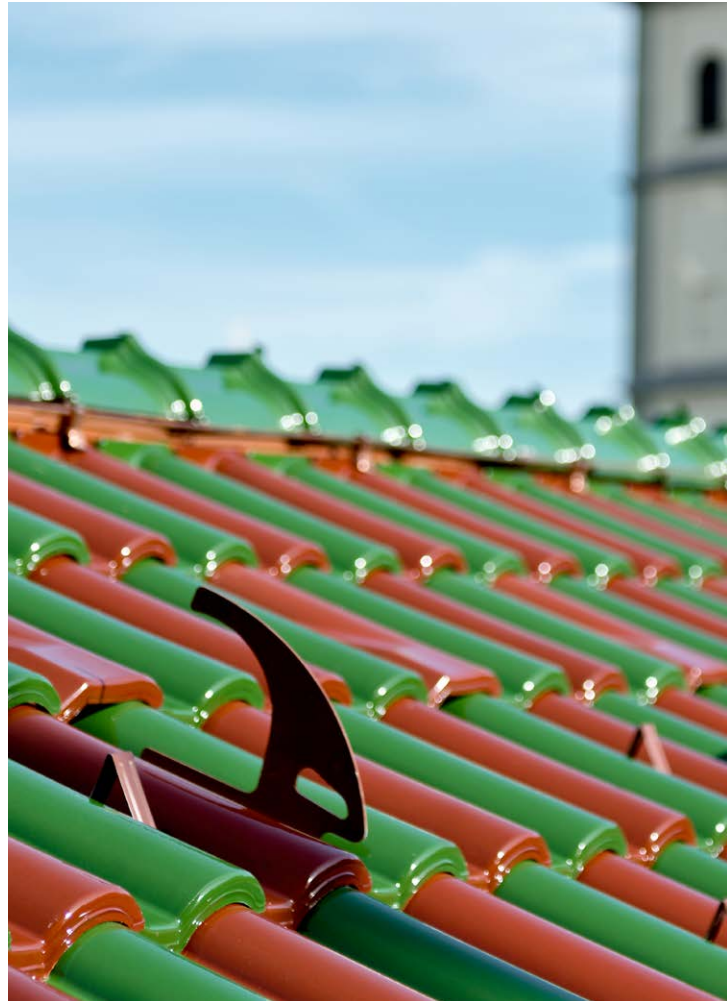


Lokalaugenschein Hofburg: Schritt für Schritt werden die Dachflächen, beginnend mit dem Schweizertrakt neu eingedeckt.

Stadttheater, Klagenfurt

Im Jahr 2017 erhielt das Stadttheater Klagenfurt eine Rundum-sanierung und präsentierte sich nach einer nur dreimonatigen Umbauphase in neuem Glanz. Im Zuge dieser Arbeiten wurde bei dem denkmalgeschützten Gebäude auch das bestehende Originaldach mit neuen Dachziegeln eingedeckt.

Bei diesem Projekt wurden 1.500 m² Tondachziegel mit roter und grüner Glasur verarbeitet, wobei die Herausforderung war, den historischen Stil des Gebäudes beizubehalten, die Vorgaben des Denkmalschutzes zu erfüllen und gleichzeitig neue Designakzente zu setzen.



Produkt	Veneton 14 (Mediterran Plus), Manufaktur
Farben	Glasuren rot, grün
Dachfläche	1.500 m ²
Fotos	Christian Schellander



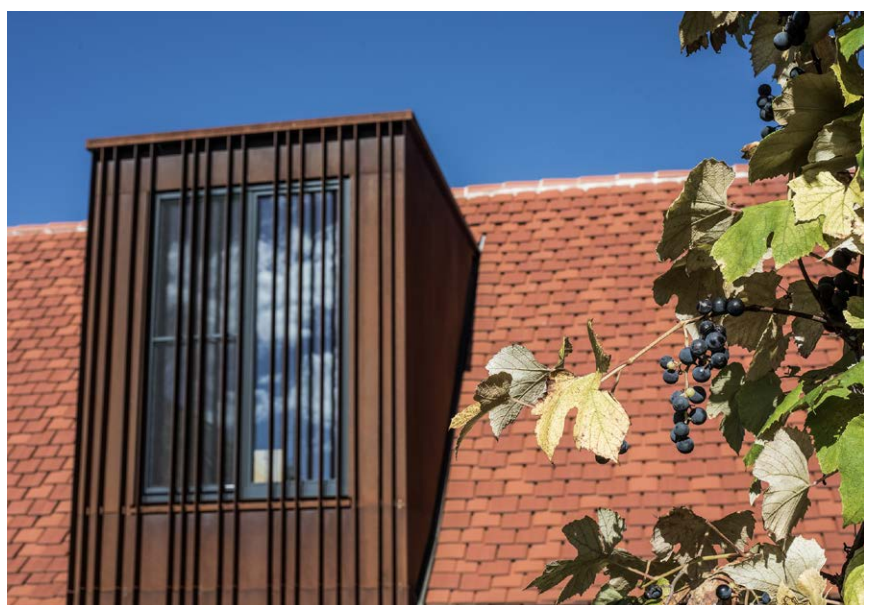
4 Geschwister, Steiermark

Aus Alt mach Wow! Ein völlig anderer Zugang zu historischer Bausubstanz und eine eigenständige Interpretation von Tradition und Moderne ist das Projekt „4 Geschwister“ in der Weststeiermark, entworfen von KUESS Architektur. Die 4 Geschwister – das sind das Weinstöckel „Resi“, das Apartmenthaus „Liese-Lotte“ (der ehemalige Wirtschaftstrakt) das traditionelle Schilcherhaus „Mitzi“ und „Hias“, das Saunahaus mit Infinity-Pool.

Das gesamte Gebäudeensemble entfaltet seine Wirkung durch eine spannende und wohldurchdachte Materialauswahl und schafft den Spagat zwischen Bestandserhaltung, Revitalisierung und neuen, modernen Gebäudeelementen. Dabei setzt das Altstadtpaket Tasche in zwei naturroten Farbnuancen „Resi“ gekonnt in Szene.

Produkt	Altstadtpaket Tasche
Farben	naturrot, naturrot-dunkel
Oberfläche	aufgeraut
Fotos	Christa Strobl







Wienerberger Österreich GmbH
Wienerbergerplatz 1, 1100 Wien

Kontakt Dach: T 03457 22 18-0
E office.dach@wienerberger.at
www.wienerberger.at

© Cover und Rückseite: Christa Strobl, Cover Innenseite: Bianca Gadnik
Stand: 08/2026, Sortiments-/Maß-/Farbabweichungen sowie Druckfehler und Irrtum vorbehalten.